

Silvester-Tipp

Während die meisten Menschen sich auf Silvester freuen, liegen bei vielen Vierbeinern die Nerven blank. „Die extrem laute Knallerei und plötzlich auftretenden Lichtblitze machen den Tieren Angst“, sagt Dr. Barbara Schöning, Präsidentin der Gesellschaft für Tierverhaltensmedizin und -therapie (GTVMT) und selbst Fachtierärztin für Verhaltenskunde und Tierschutz. Doch es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Angst der Lieblinge zu reduzieren. Ein effektives Training beispielsweise ist die Desensibilisierung. Dazu werden CDs mit Silvestergeräuschen benutzt. „Man fängt zuerst mit leisen Geräuschen an. Dann wird der Reiz, also die Knallerei, langsam verstärkt“, erklärt Dr. Schöning. Bleibt das Tier bei der Übung entspannt, wird es belohnt. Wichtig ist, die Übung so realitätsnah wie möglich zu machen. Daher sollten Halter darauf achten, beim Training den CD-Player an verschiedenen Stellen im Haus aufzustellen, damit die lauten Knallgeräusche, wie am Silvesterabend, aus verschiedenen Ecken kommen. „Zu Übungszwecken ist es auch sinnvoll, die Desensibilisierung draußen an verschiedenen Orten durchzuführen – am besten im Wald“, sagt die Expertin, um Nachbarn nicht zu stören. Ziel des Trainings ist, dass das Tier trotz der lauten Geräuschkulisse so entspannt bleibt, dass es sich wie gewohnt verhalten kann. Damit das klappt, täglich mit kurzen Trainingseinheiten üben.

Kampf gegen Hundemafia

Die Arbeitsgemeinschaft „Welpenhandel“ hat gemeinsam mit der Parlamentarischen



Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Maria Flachsbarth, in Bonn Lösungsmöglichkeiten im Kampf gegen den boomenden Handel mit Welpen diskutiert. Die AG „Welpenhandel“ fordert von der Bundesregierung eine Initiative zur EU-weiten Chip- und Registrierungspflicht für alle Hunde, rechtsverbindliche Mindeststandards für die Zucht und Haltung von Hunden sowie einen Sachkundenachweis für Tierhalter. Darüber hinaus wollen die Mitglieder des Aktionsbündnisses und das BMEL Tierfreunde verstärkt über die Hintergründe des Welpenhandels und das damit verbundene Leid für die Tiere aufklären. Dr. Maria Flachsbarth: „Das Thema Welpenhandel ist dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ein wichtiges Anliegen. Wir wollen, dass illegale Praktiken aufhören und Hunde tierschutzgerecht aufgezogen, transportiert und gehalten werden.“

Mehr Infos unter: www.wuehltischwelpen.de

3 FRAGEN AN Michael Lohse von der Spleisswerkstatt

In der kleinen, aber exklusiven Manufaktur Spleisswerkstatt.at fertigt der Chef persönlich die gespleißten und getakelten Hundeleinen nach individuellen Wünschen. Selbst Besitzer eines Border Collies, weiß er um die Anforderungen einer im Hundealltag brauchbaren aber dennoch einzigartigen Leine. Wir haben mit ihm gesprochen...



Redaktions-Hündin Medi mit einer Leine aus der aktuellen Winter-Kollektion

Wie kamen Sie auf die Idee Hundeleinen anzufertigen?

Als wir vor knapp zwei Jahren unseren Border Collie Camillo bekamen, waren wir vom Warenangebot sehr enttäuscht. Wir mussten die Erfahrung machen, dass es zwar viel Massenware gibt, jedoch wenig wirklich exklusive und optisch ansprechende Leinen, die dennoch im „Hundealltag“ brauchbar sind. So entstand die Idee, selbst eine Leine herzustellen – zunächst nur für den Eigenbedarf. Daraus entwickelte sich dann mehr und mehr die Geschäftsidee. Nach einer längeren Entwicklungsphase und auf der Suche nach passenden Lieferanten können wir nun heute einzigartige Produkte anbieten.

Auf was legen Sie bei der Fertigung Wert?

Jedes Stück wird mit modernen, hochwertigen Materialien aus dem Segelsport gefertigt. Dazu zählt Leinenmaterial aus Polyester in vielen Farben, Beschläge aus seewasserfestem Edelstahl und Messing und natürlich auch Hanf für die Liebhaber natürlicher Materialien, die auch über viele Jahre in der Seefahrt zum Einsatz kamen. Darüber hinaus wollen wir unseren Kunden ein langlebiges, pflegeleichtes Produkt zur Verfügung stellen. Der Versand unserer Produkte erfolgt in wiederverwendbaren Säckchen, die aus einer ehemaligen Heißluftballonhülle gefertigt werden.

Was macht Ihre Leinen so besonders?

Nach eingehenden Recherchen hat sich bald herausgestellt, dass unsere Marktbegleiter zwar Produkte mit ähnlichem maritimen Hintergrund anbieten, jedoch nicht in der Kombination von Flexibilität, Materialkomfort, hochwertiger Qualität und jahrtausend alter Handwerkskunst.

Das besondere an unseren Produkten ist, dass diese eben richtig gespleißt und getakelt und ganz nach den Wünschen des Kunden exklusiv und individuell gefertigt werden. So fertigen wir ein Produkt, welches derzeit einzigartig am Markt ist.

